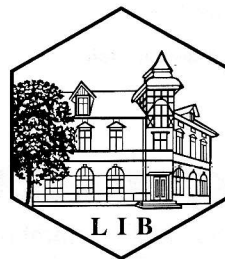


Länderinstitut für Bienenkunde

Hohen Neuendorf e. V. (LIB)

Prüfbefund für Honig

Analyse Nr. 0156-2008



LIB, Friedrich-Engels-Str. 32, 16540 Hohen Neuendorf

Herrn

Jens Reymann

Beckerstr. 4

01109 Dresden OT

Rähnitz/Hellerau

Eingang der Probe :	09.06.2008
Kennzeichnung der Probe :	DIB-Glas
Loskennzeichnung:	L-NK 0190309
Mindesthaltbarkeitsdatum:	22.05.2010
Sortenbez. auf dem Glas :	Frühjahrsblüte
Art der Prüfung :	Vollanalyse / Sachsenhonig/ Frageb.

Geprüfte Merkmale und Eigenschaften

Sinnenprüfung ☒

Farbe : hellbeige

Sauberkeit : ohne Beanstandungen

Konsistenz : feinkristallin

Geruch : honigtypisch

Geschmack : mild, süß

Chemisch-physikalische Analyse ☒

Wassergehalt - DIN/AOAC-Methode (max.18%) :	15,8	Elektrische Leitfähigkeit (mS/cm) :	0,22
Invertase (min. 64 U/kg* nach Siegenthaler) :	128,2	pH-Wert :	4,15
HMF-Gehalt (max. 15 mg/kg) :	-	Freie Säure (max. 50 mmol/kg) :	9
Prolin (mg/kg) :	-	Sonstige Analysen :	-
Sediment (max. 0,1 g/100g) :	-	Kristalline Masse	☐
		Thixotropie :	-

Zuckerspektrum (g/100g Honig):

Fructose :	37,77	Turanose :	1,2	Trehalose :	0,44	Melzitose :	<u>Weitere Zucker :</u>
Glucose :	36,42	Maltose :	2,2	Isomaltose :	0,54	Erlose :	0,43
F/G :	1,04					Name :	
Saccharose (max. 5%*) :	1,31					Gehalt :	

* Abweichung bei enzymischschwachen Honigen möglich

Mikroskopische Analyse:

Pollen nektarliefernder Pflanzen :

ausgezählte Pollen 500

Leitpollen : Brassica-Typ (Raps-Typ)

Begleitpollen : Pirus-Typ (Kernobst-Typ), Myosotis (Vergißmeinnicht)

Einzeipollen : Prunus-Typ (Steinobst-Typ), Aesculus (Roßkastanie), Acer platanoides (Spitzahorn), Allium-Typ (Lauch-Typ), Taraxacum-Typ (Löwenzahn-Typ), Ribes (Johannisbeere), Quercus (Eiche), Salix (Weide)

Pollen nektarloser Pflanzen : Betula (Birke), Gramineae (Süßgräser), Ranunculus-Typ (Hahnenfuß-Typ), Fagus (Buche)

Auslandspollen : -

Honigtau-Elemente : -

Sonstige Sedimentbestandteile : -

Beurteilung :

Der untersuchte Honig stammt überwiegend von einer Nektartracht verschiedener Blütenpflanzen. Raps ist Leitpollen, der im Honig stets überrepräsentiert ist. Ein Begleitpollen sind Kernobst und Vergißmeinnicht. Weiterhin wurden verschiedene Einzelpollen identifiziert. Die Bezeichnung "Frühjahrsblüte" ist korrekt.

Die chemisch-physikalischen Daten, Sauberkeit, Konsistenz und Aufmachung des Honigs sind einwandfrei.

Der Honig entspricht den o.a. Kriterien	- der Honigverordnung :	ja
	- den DIB/CMA-Qualitätsrichtlinien :	ja
	- der Lebensmittel-KVO :	ja

Datum 07.07.2008

Unterschrift


Dr. B. Lichtenberg-Kraag